

SCHUSTERSTADT PREETZ

Der Name Preetz leitet sich von der slawischen Bezeichnung „Porez“ ab, was soviel wie „am Flusse“ bedeutet und sich auf die Schwentine als Wasserweg bezieht.



Eine verkehrsgünstig in der Schwentine gelegene Furt bildete den Ausgangspunkt für die Entwicklung einer Siedlung südlich des heutigen Klosters. Die Entwicklung von Preetz ist eng mit der Geschichte des Klosters Preetz verbunden, das 1211 als Benediktinerinnenkloster durch Graf Albrecht von Orlamünde gegründet wurde.

Dass Preetz auch heute noch oft und gern als Schusterstadt bezeichnet wird, hat historische Wurzeln: In der Mitte des 19. Jahrhunderts erlebte das Schuhmacherhandwerk in Preetz seine Blütezeit. Bei einem Rundgang durch die Stadt lassen sich noch viele Zeugnisse des einst florierenden Handwerks entdecken. Durch den Holzschuhmacher Lorenz Hamann, einem der letzten noch tätigen Holzschuhmacher in Norddeutschland, und dem jährlichen Schusterfest ist diese Tradition bis heute lebendig geblieben.

Seen und Flüsse prägen das Bild der typisch schleswig-holsteinischen Landschaft, die Preetz umgibt. Die reizvolle Natur und ein vielfältiges Freizeitangebot machen Preetz zu einem Urlaubsort, der Erholung garantiert. Preetz ist der ideale Ausgangspunkt, um die Landschaft der Holsteinischen Schweiz und die des Flusslaufs Schwentine aktiv zu erkunden. Man kann zum Beispiel entlang des Kirch- und Postsees spazieren gehen und dabei die idyllischen Plätze in



den Wehrberganlagen und im Mühlenaupark genießen oder vielleicht Rad fahren oder wandern entlang der Schusteracht. Dies ist ein Natur- und Kulturerlebnispfad, der vorbeiführt an zahlreichen kulturellen, architektonischen, archäologischen sowie weiteren historischen Sehenswürdigkeiten der Region.

Entspannung für Körper und Seele bieten spezielle Beauty- und Wellness-Arrangements und sorgen somit für einen erholsamen Urlaub.

Tourist Info, Wakendorfer Str. 3, 24211 Preetz
Tel. 04342/2207, Fax 5698
Email: info@preetz-tourismus.de
www.preetz-tourismus.de

Freizeit / Sport

Natur- und Kulturerlebnispfad Schusteracht

Egal ob man die Nord- oder die Südschleife der Schusteracht auswählt, die erste Sehenswürdigkeit am Wege ist das Kloster Preetz. Von den ursprünglichen Klostergebäuden ist noch die alte Klosterkirche aus der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts erhalten geblieben. Sie gehört zu den schönsten Kunst- und Kulturdenkmälern des Nordens und birgt außerdem große künstlerische und kulturelle Schätze.

Der zwischen Preetz und dem Durchbruchstal bei Gut Rastorf liegende Teil des Schwentinetals gehört zu den artenreichsten und schönsten Lebensräumen in Schleswig-Holstein. Die Feucht- und Nasswiesen sind Teil eines Naturschutzprojektes, mit dem durch eine extensive Nutzung die Lebensräume für zahlreiche gefährdete Tier- und Pflanzenarten erhalten und gefördert werden. Robustrinder beweideten die trockenen Flächen und verwerten das in der Niederung gewonnene Heu.

Eine der Attraktionen an der Nordschleife ist das Gut Rastorf. Es gilt als die schönste und einheitlichste



Hofanlage des späten Barocks im Lande. Das Gut wurde durch Ritter im 13. Jahrhundert errichtet.

Am Rande eines kleinen Wäldchens bei den Höfen Neuwühren I und II auf dem Gebiet der Gemeinde Pohnsdorf liegt die kleine Waldkapelle „Zum ewigen Trost“. Sie ist das kleinste Gotteshaus in Schleswig-Holstein.



Etwas abseits der Schusteracht liegt das **Herrenhaus Bredeneek**. Es gehört zu den herausragenden architektonischen Sehenswürdigkeiten der Region.

Es wurde im Jahr 1830 erbaut und Ende des 18. Jahrhunderts durch erhebliche Erweiterungen in seine heutige Form gebracht.

Bevor die Schusteracht ihren nördlichsten Punkt in Raisdorf erreicht, überquert sie im Ortsteil Rosenfeld der Gemeinde Rastorf den **Rosensee**. Dieser ist durch Aufstauen der Schwentine entstanden. Er ist die einzige Talsperre in Schleswig-Holstein. Im Jahr 1909 wurde an der Staumauer das Wasserkraftwerk II errichtet, welches seinerzeit der Deckung des Strombedarfs einiger Fabriken in Kiel diente. Etwas weiter flussabwärts liegt das Wasserkraftwerk I aus

dem Jahr 1904. Beide Wasserkraftwerke stehen seit 1994 unter Denkmalschutz.

Die **Pohnsdorfer Stauung** ist eine feuchte Niederung von ca. 100 ha Größe. In den 50er Jahren wurde sie einem Entwässerungsprogramm unterzogen, um sie für die Landwirtschaft nutzbar zu machen. Durch Ankauf der Naturschutzstiftung der Eheleute Schrobach wurden nach und nach verschiedene Wiedervernäsungsmaßnahmen durchgeführt, um wieder moortypische Wasserstände herzustellen. Es wurden auch wieder feuchtgebietstypische Pflanzen- und Tierarten angesiedelt. In der Stauung gibt es heute sogar wieder Kraniche.

Auf einer leichten Anhöhe inmitten der Stauung wurde eine Informations- und Beobachtungshütte errichtet, die sich großer Beliebtheit erfreut.

In der Gemeinde Schellhorn, im Ortsteil Sophienhof, lohnt es sich, die Schusteracht kurz zu verlassen, um die **Kapelle „Dem Wanderer zur Einkehr“** zu besichtigen. Sie wurde im Jahr 1873 nach Vorbildern der russisch-orthodoxen Kirchen errichtet und ist heute eines der Wahrzeichen von Schellhorn.

Das **Gut Wahlstorf** ist ein selten gut erhaltenes Beispiel für eine Gutsanlage aus dem 16. Jahrhundert. Dazu gehören das Herrenhaus sowie ein landwirtschaftlicher Betrieb, der von einer Stiftung bewirtschaftet wird. Das Herrenhaus, früher eine Wasserburg, befindet sich am Ende einer Lindenallee an der Schwentine und dem Südostufer des Lanker Sees.

Hinter dem Gut Wahlstorf verläuft die Schusteracht vorbei am Lanker See und den Kührener Teichen. Beide Gewässer haben eine große Bedeutung als Brut-, Rast-, Mauser- und Nahrungsgebiet für bedrohte und seltene Vogelarten. Sie gehören im Sommer zu den



größten Sammelplätzen für Graugänse und sind im Herbst und Frühjahr Schlafplatz für Singschwan und Blesshühner. Man kann die Vögel gut von einem Holzunterstand aus beobachten.

Etwas weiter gelangt man zu einer alten Wassermühle, der ehemaligen **Hofmühle des Gutes Kühren**. Sie stammt in der heutigen Form aus dem 18. Jahrhundert.

Entlang der Schusteracht wurden verschiedene Rastplätze eingerichtet und unterwegs findet man auch immer wieder Gelegenheit auf Ruhebänken zu verweilen und die Natur auf sich wirken zu lassen.

Auch für Wassersportler wie Kanuten, Ruderer und Segler hat die Schusteracht-Region ihre Reize. Auf der Schwentine gelangt man mit der Strömung über den Lanker See nach Schellhorn und Preetz. Nachdem man den Kirchsee passiert hat, geht es weiter flussabwärts bis nach Rastorf und Raisdorf.

Preetzer Hallenbad mit Sauna
Johannes-Gutenberg-Straße 10, 24211 Preetz



In idyllischer Lage am Postseeufer findet man das Preetzer Hallenbad mit Sauna. Das große Schwimmbecken mit 3-m-Turm, das Nichtschwimmerbecken mit Wasserspeier und Massagedüsen, der Fitnessraum mit verschiedenen Geräten und der angrenzende Ruheraum mit Farbbestrahlung und Massagesessel lädt zu Sport und Entspannung ein. Die Wassertemperatur beträgt 28°, an Warmbadetagen (Dienstagnachmittag und Mittwoch) 30°. Die Saunalandschaft mit Dampfbad (50°), Biosauna (60°), finnischer Sauna (80°) und Kelo-Sauna (95°) sowie die Solarien bieten zusätzliche Möglichkeiten zur Entspannung und Steigerung des persönlichen Wohlbefindens.

Besondere Aktionen wie Aquafitness, Aqua jogging, Wassergymnastik, Problemzonengymnastik, Babyschwimmtreff, Schwimmkurse für Erwachsene und

Kinder, Kindergeburtstagsfeiern und der Fitnessraum runden das Angebot des Preetzer Hallenbades ab. Für das leibliche Wohl sorgt das Restaurant „Postsee-Terrassen“.

Geöffnet ist das Hallenbad ganzjährig – mit Ausnahme einer kurzen Betriebspause, in der notwendige Wartungs- und Reparaturarbeiten ausgeführt werden.

Zusätzliche Informationen direkt in der Schwimmhalle oder telefonisch unter 0 43 42 / 8 46 59.



Sehenswertes / Wissenswertes

Erstes Circus-Museum in Deutschland

Im Oktober 1974 öffnete das Erste Circus-Museum in Deutschland erstmals seine Pforten. Das Circus-Museum bietet mit seiner großen Sammlung einen interessanten Einblick in die Welt der Artisten und deren Geschichte. Untergebracht war das Museum damals noch in den Privaträumen des Sammlers Friedel Zscharschuch im Preetzer Klosterbezirk. Unter dem Titel „Wir waren Seiltänzer“ wurde schon damals in einer besonderen Abteilung die Familiengeschichte der Kolter-Malmströms in eindrucksvoller Weise dargestellt. Inzwischen haben die Malmströms ihr eigenes Familien-Museum in Güstrow. Die Zusammenarbeit beider Museen ist gerade in den letzten Jahren intensiviert worden.

Im Jahr 1984 wurde das Preetzer Museum erweitert. Die Stadt Preetz stellte dem Museum das Dachgeschoss eines Gebäudes in der Preetzer Innenstadt zur Verfügung. Das Museum in Preetz entwickelte



sich in den Folgejahren zu einem Publikumsmagneten in der Region. Um Gelder für die nächste Erweiterung zu bekommen, musste ein Verein gegründet werden, der den Status der „Gemeinnützigkeit“ hatte, dies gelang im Jahr 1990. Seitdem ist der Verein der Freunde und Förderer des Circusmuseums zu Preetz e. V. alleiniger Träger des Museums.

In zwei Stockwerken auf einer Fläche von 316 m² präsentiert das Museum eine durch zahlreiche Sachspenden von Direktoren, Artisten und Tierlehrern angewachsene einzigartige Sammlung von Bildern, Plakaten, Kostümen, Requisiten und Circus-Modellen. Große Namen wie Althoff, Barum, Busch, Krone, Renz, Roncalli und Sarrasani werden im Ersten Circus-Museum in Deutschland in Ehren gehalten.

Das besondere Anliegen des Fördervereins ist es, die Gäste informativ zu unterhalten. Der Circusfan soll sein Wissen bestätigt und erweitert finden und der Zufallsbesucher kann sich über die vielseitige, farbige Circus-Welt freuen.

Öffnungszeiten:

Samstag 15.00 – 18.00 Uhr

**Sonn- und Feiertag 10.00-12.00 Uhr
und 15.00-18.00 Uhr**

**Gruppenführungen sind nach
Vereinbarung möglich.**

Am Jahresende bleibt das Circusmuseum grundsätzlich vom 01.12. bis 02.01. geschlossen!

Mühlenstraße 14, 24211 Preetz

Tel.: 0 43 42 / 8 11 14

Fax: 0 43 42 / 8 49 64

E-Mail: circusmuseum@gmx.net

Internet: www.circus-museum.de



Heimatmuseum Preetz

Die Sammlung des im Januar 1993 eröffneten Heimatmuseums Preetz umfasst im Wesentlichen drei Schwerpunkte:

Regionale Archäologie, Stadtgeschichte und örtliches Handwerk. In vier Schauräumen sind neben altsächsischen Urnenfunden und Relikten der Slawenburg Scharstorf auch Erzeugnisse hiesiger Handwerker zu sehen. Neben Goldschmieden und Zinngießern sind hier besonders Töpfer von herausragender Bedeutung; zahlreiche See- und Bodenfunde von zumeist fehl gebrannter Ware belegen, dass Preetz als Herstellungszentrum der so genannten „Probsteier Keramik“ schon im 18. Jahrhundert eine Rolle gespielt hat. In Sonderausstellungen werden weitere Aspekte des Handwerks und des kulturellen Lebens in Preetz dargestellt.

Mühlenstraße 14, 24211 Preetz

Tel.: 0 43 42 / 18 88

E-Mail: info@museum-preetz.de

Internet: www.museum-preetz.de

Öffnungszeiten:

Samstag 15.00-18.00 Uhr

Sonntag 10.00-12.00 Uhr

und 15.00-18.00 Uhr

Mittwoch 15.00 -18.00 Uhr

Sowie nach Vereinbarung

Veranstaltungen

Preetzer Schusterfest

Ende Mai / Anfang Juni findet in der Innenstadt das traditionelle Preetzer Schusterfest – ein Stadtfest für Groß und Klein - statt. Künstlerische Darbietungen



und viel Musik sorgen für Spiel, Spaß und Unterhaltung. Während tagsüber sehr viele Aktionen für und mit Kindern stattfinden, wird abends ein umfangreiches Musikprogramm mit den unterschiedlichsten Gruppen und Bands für Jung und Alt geboten.

Kunsthandwerkermarkt

Seit einigen Jahren wird in der Preetzer Innenstadt jeweils im August ein Kunsthandwerkermarkt veranstaltet. Hobbykünstlerinnen und Hobbykünstler aus



Preetz und Umgebung haben die Gelegenheit, in der Freizeit angefertigtes Kunsthandwerk zu präsentieren und zu verkaufen. Besonders interessant gestaltet sich der Preetzer Kunsthandwerkermarkt dadurch, dass viele Anbieter vor Ort ihr Hobby vorführen und Kunstwerke der verschiedensten Art anfertigen.

Diese Veranstaltung mit Rahmenprogramm – Kleinkunst und Musik - hat mittlerweile Tradition und findet sowohl bei Gästen als auch bei den Einheimischen großes Interesse.

Preetzer Kultursommer

Seit 1998 publizieren die Kultur treibenden Preetzer Vereine und Verbände den „Preetzer Kultursommer“. Alle in der Stadt Preetz stattfindenden Veranstaltungen dieser Vereine sind in einem Faltblatt zusammengefasst und geben sowohl den Bürgerinnen und Bürgern als auch den Gästen der Stadt Preetz ausführliche Informationen über die kulturellen Veranstaltungen in Preetz.

Preetzer Papiertheatertreffen

Seit 1988, dem Jahr des ersten Papiertheater-Treffens in Preetz, kommen jedes Jahr im September die



Freunde der Bühnen aus Papier und Pappe auf Initiative der Volkshochschule in Preetz zusammen. Das Preetzer Papiertheater-Treffen ist die größte internationale Zusammenkunft von Papiertheaterspielern in Europa. Das Programm reicht von Oper bis Märchen und es ist für jeden etwas dabei.







Vor 16 Jahren haben Dr. Sayed Bayoumi und seine Frau Marita in der Lange Brückstraße in Preetz die **Tee-Ecke** eröffnet. Angefangen wurde mit 72 Teesorten. Inzwischen bieten sie rund 275 verschiedene Geschmacksrichtungen an. Viele Kunden bestätigen den Bayoumis immer wieder: Der Tee aus Preetz schmeckt besonders gut. Das liegt bestimmt auch daran, dass die Inhaber der Tee-Ecke immer auf qualitativ hochwertige Ware achten. In der Tee-Ecke findet man aber nicht nur Tee, sondern auch in großer Auswahl das notwendige Tee-Zubehör. Doch nicht nur Tee-Liebhaber werden in der Tee-Ecke fündig. Auch für Kaffee-Trinker gibt es hier ganz besondere Kaffeesorten. Der Kaffee „Maragogyne“ ist ein echter



Geheimtipp. Er ist wenig bitter und hoch aromatisch. Außerdem gibt es Kaffeesorten aus Brasilien, Kuba,



Äthiopien und Mexico, aber auch aromatisierte Kaffees in den Geschmacksrichtungen Vanille, Schoko-Orange oder Haselnuss. Immer mehr an Bedeutung gewinnt für



die Tee-Ecke der Bereich der Feinkost. So findet man in den Regalen syrisches oder schottisches G e b ä c k ,

Schokolade aus der Schweiz, ausgefallene Honigsorten und Marmelade. Für Liebhaber der asiatischen und orientalischen Küche hält die Tee-Ecke über 80 verschiedene Gewürze bereit.

Wer in der Tee-Ecke stöbert, findet aber noch mehr: Kerzen, Räucherstäbchen und Geschenkartikel zu vernünftigen Preisen. Für Dr. Bayoumi, der Ernährungswissenschaften studiert hat, stehen Qualität und die gute Beratung seiner Kunden an oberster Stelle.



Atoll - die Preetzer Insel für Wohnkunst, Lebensart und mehr...

in der Lange Brückstraße 14 gelegen in einem idyllischen Innenhof, findet man das Atoll.

Das Ladengeschäft besteht seit September 2005. Das Konzept, hochwertiges, in eigener Werkstatt hergestelltes Kunsthandwerk, Möbel, Goldschmiedekunst und Keramik anzubieten und zu vertreiben, ist mittlerweile weit über die Preetzer Grenzen



hinaus zum Geheimtipp geworden. Vom Halter für den Lieblingsstift bis zu Einrichtungsgegenständen wie Schränken, Tischen und Kleinmöbel werden hier gerne individuelle Kundenwünsche umgesetzt - und seien sie noch so klein.

Außergewöhnliche Holzkunst z.B. aus Treibgut, Mooreiche und vielen anderen heimischen Hölzern machen das Unternehmen einzigartig in der Preetzer Umgebung. Alle Arbeiten werden in großer Sorgfalt mit viel Liebe zum Detail hergestellt und in einem Preis-Leistungsverhältnis angeboten, das seinesgleichen sucht. Im angrenzenden Werbeatelier entsteht alles rund um die Werbung - von der Visitenkarte bis zur Beschilderung und Autobeschriftung. Als besonderes Highlight bietet man den Kunden einzigartige Leinwandbilder auf Keilrahmen an, hierfür kann

der Kunde auch gerne eigene Fotomotive bringen. Auch die angebotene Goldschmiedekunst bietet Besonderheiten. Da die Künstlerin auch als Geschichtenerzählerin arbeitet, fließen immer wieder Motive und Eindrücke in ihre Arbeiten ein und verleihen den Schmuckstücken etwas Märchenhaftes.



Wer ruhige, schöne Atmosphäre und kompetente Beratung schätzt, sollte es keinesfalls versäumen, einen Abstecher ins Atoll zu machen. „Bei uns zu stranden macht Lust auf meer...“ heißt denn auch das Motto vom Atoll, das dazu auffordern soll, „einzutau-chen“ in die Welt des Kunsthandwerks und in der Vielfalt edler und außergewöhnlicher Materialien zu „schwimmen“.



**Atoll • Lange Brückstraße 14
24211 Preetz
0 43 42 / 78 95 31**

*etwas versteckt im
Innenhof*

Ford Focus Coupé-Cabriolet | Feel the difference



Qualität, die bewegt

AUTOHAUS MIKUSCH

 Karosserie Fachbetrieb

Autorisierter Ford-Service-Betrieb: Ständig Neu- und Gebrauchtwagen
Zubehör, Klimaanlage- und Reifenservice

Kührener Straße 147 • Preetz
Tel. 0 43 42/21 28 • Fax 0 43 42/56 18

Autorisierter Fordbetrieb Mikusch in Preetz

Zahlreiche Großkunden wie die Johanniter oder die Zulieferfirma Kieler Nachrichten/Mahnsen vertrauen auf die Leistungsfähigkeit eines kleinen Preetzer Autohauses. Natürlich wird ein umfassender Service rund ums Auto auch allen Privatkunden angeboten. Die Bandbreite des autorisierten Fordservicebetriebes reicht dabei von der Inspektion über die kleinere Instandsetzung bis zur großen Unfallreparatur für Fahrzeuge aller Fabrikate. Für diese Arbeiten stehen den Kfz-Mechanikern und Schlossern, die Werkstatt verfügt auch über eine Karosseriebauabteilung, modernste Technik für die elektronische Motordiagnose oder Achsvermessung zur Verfügung. Abgas- sowie Hauptuntersuchungen werden täglich angeboten.

Um den Kunden im Falle eines Falles unnötige Wartezeiten zu ersparen, bietet Ford Autohaus Mikusch einen umfassenden Hol- und Bringservice an, der, wie der Name Service schon aussagt, selbstverständlich umsonst ist.



Wer unbedingt mobil bleiben muss, könnte aber auch auf einen kostenlosen Werkstattdienstwagen zurückgreifen. Ermöglicht wird dieses Angebot dadurch, dass der Betrieb neben der Werkstatt und dem Verkauf auch eine Autovermietung unter einem Dach vereint. Dieser Bereich sorgt regelmäßig für Nachschub an fast neuwertigen Jahreswagen und sehr gepflegten, jungen Gebrauchtwagen.

Ganz neu im Angebot ist die kostenlose Windschutzscheibenreparatur. Steinschläge in der Windschutzscheibe werden von uns für Sie kostenlos repariert. Ihre Versicherung bezahlt voll, ohne Anrechnung Ihrer Selbstbeteiligung.

Diesen kleinen, familiär geführten Betrieb zeichnen besonders seine Freundlichkeit, Flexibilität, der gutaussehende, liebreizende, immer gut gelaunte, ausgeglichene, redselige, dauernd telefonierende sowie permanent suchende Chef aus. Die gesamte Crew

steht jedem Kunden mit Kompetenz, Freundlichkeit und Service zur Verfügung. Es gibt nichts, was nicht geht. Es gibt für jedes Problem immer eine Lösung. Und die findet das Ford Autohaus Mikusch für Sie.

Romantik

Engel, Leuchten, kleine englische Antiquitäten, Geschenkideen: Dieses liebevoll eingerichtete Geschäft befindet sich in dem Ford Autohaus Mikusch in Preetz. Der Inhaber des Autohauses und seine Geschäftspartnerin teilen die Liebe zu schönen Dingen und beweisen immer wieder, dass Exklusivität für jeden bezahlbar ist. In der heutigen kurzlebigen, gehetzten Welt ist Romantik ein schöner Gegenpol. Hier kann man ein wenig die Seele baumeln lassen und sich in aller Ruhe bei einer heißen Tasse Kaffee oder einem kühlen Glas Prosecco umsehen. Stammkunden, die der Geschäftspartnerin aus ihrem vorherigen Geschäft Lumiere in Plön treu geblieben sind, schätzen ebenso wie die ausgewählten Artikel das warmherzige, persönliche Gespräch mit beiden Inhabern.

Es gibt Tisch-, Steh-, Decken-, Wand- und Hän- geleuchten. Bei den Leuchten handelt es sich um Reproduktionen alter Leuchten, Silber- und Messingleuchten. Die Schirme, die die Kunden sich in-



dividuell zu den Leuchten aussuchen können, sind ebenso in großer Auswahl vorhanden und zaubern eine warme Atmosphäre.

Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit einem Londoner Antiquitätenhändler, der speziell nach Kundenwunsch kleine englische Antiquitäten aus England persönlich anliefert.



Eine schöne Auswahl von Kleinmöbeln gehört ebenfalls zum Sortiment. Stilvolle Geschenkideen, zu denen Silbertablets, Kerzenleuchter, Kissen, Weinregale, Uhren, Laternen, Gartenmöbel, Regale, Bilderrahmen, Spiegel und vieles mehr gehören, runden das erlesene Angebot ab und last but not least Engel, das Lieblingsthema der Geschäftspartnerin von Thomas Mikusch. Engel begleiten Patricia bereits ihr ganzes Leben von klein auf an. Daher vervollständigen Engelleuchten in unterschiedlichen Ausführungen, Pillendosen, Schalen, Kissen, Geschirr sowie Seifen mit Engelmotiven das Sortiment.

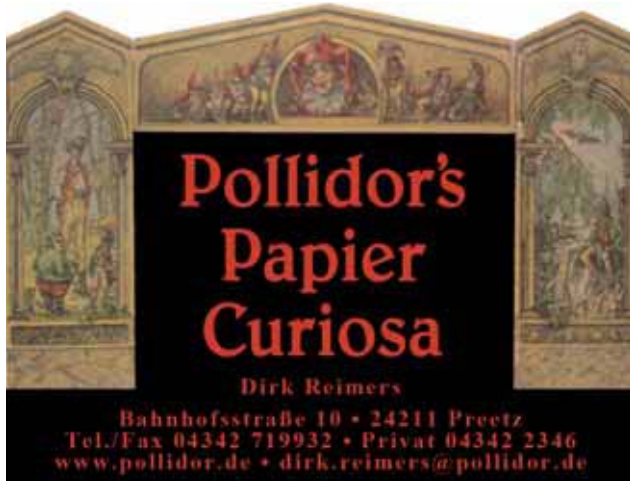
Romantik wurde Anfang des Jahres 2007 eröffnet und ist eine schöne Ergänzung zu dem Ford Autohaus Mikusch, welches im Juli 2007 sein 10-jähriges Bestehen feiert.



Bei **Pollidor's Papier Curiosa** finden man Papiertheater aus Zeiten des 19. und 20. Jahrhunderts,

seltene Papierspielzeug, nostalgische Postkarten, außergewöhnliche Ziehfiguren (Hampelmänner), verspielte Glanzbilder, antiquarische Bilderbögen, originelle Pop-up Bücher, manigfaltige Masken, detailgetreue Modellbaubögen, vertiefende Themenliteratur, ausgefallene Anziehpuppen und vieles, vieles mehr, was aus Gedanken in Papier umsetzbar ist.

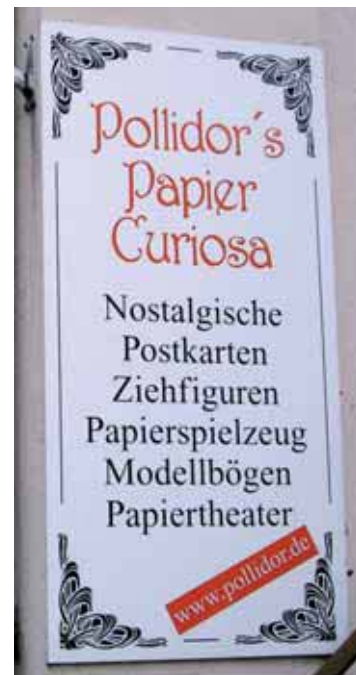
Ausstellung: Einmal von Pollidor's liebevoll ausgesuchter Papiertheater-Ausstellung in ihren Bann ziehen lassen! Die Sammlung aus antiquarischen und neuen Papiertheatern und Papiermodellen wird je-



den Besucher von erster Sekunde an verzaubern. Man erlebt eine der exklusiven Papiertheater-Vorstellungen und erfährt, wie sich die liebevolle Tradition des Papiertheater-Spielens bis in die Gegenwart erhalten hat. Kurz zur Historie dieser Kunst: Das Papiertheater in seiner ursprünglichen Form wurde etwa ab 1820 in Deutschland populär und geriet im ersten Viertel des 20. Jahrhunderts wieder in Vergessenheit. Seit circa 20 Jahren erlebt



dieses Spielzeug aus vergangenen Tagen eine überwältigende Renaissance in Museen, auf Ausstellungen sowie auf Festivals in aller Welt. Höhepunkt ist das jährlich im September stattfindende Preetzer Papiertheatertreffen. Zahlreiche Spieler und über tausend Besucher machen es zu einem international einzigartigen und unvergesslichen Ereignis.



den Besucher von erster Sekunde an verzaubern. Man erlebt eine der exklusiven Papiertheater-Vorstellungen und erfährt, wie sich die liebevolle Tradition des Papiertheater-Spielens bis in die Gegenwart erhalten hat. Kurz zur Historie dieser Kunst: Das Papiertheater in seiner ursprünglichen Form wurde etwa ab 1820 in Deutschland populär und geriet im ersten Viertel des 20. Jahrhunderts wieder in Vergessenheit. Seit circa 20 Jahren erlebt

